



E. Schadt-Beck

Sinn, Aufgabe und Inhalt glücklichen Alters

„Sie verkündigen,
dass der HERR
gerecht ist,
mein Hort,
und ist
kein Unrecht an Ihm.“

Psalm 92, 16

© 2011 Edition LAV – LEHRET ALLE VÖLKER
Foto: Gerhard Schadt-Beck

**„Sie verkündigen,
dass der HERR gerecht ist,
mein Hort,
und ist kein Unrecht an Ihm.“
Psalm 92, 16**

ISBN: 978-3-9811022-8-4
Ellen Schadt-Beck
Postfach 154
DE-74344 Lauffen a. N. – Deutschland
Fon + Fax: 07133-75 27
International : 0049-(0)7133-75 27
E-Mail: lav@lehret-alle-voelker.de
Homepage: <http://lehret-alle-voelker.de>

Druck:
druckerei bothner
Heilbronner Straße 14-16 · D-74348 Lauffen a. N.
Telefon 07133 4222 · Fax 07133 15233
www.druckerei-bothner.de
info@druckerei-bothner.de

PSALM 92

„Ein Psalmlied auf den Sabbattag.

**Das ist ein köstlich Ding, dem HERRN danken
und lobsingend Deinem Namen, Du Höchster.**

**Des Morgens Deine Gnade
und des Nachts Deine Wahrheit verkündigen,
auf den zehn Saiten und Psalter, mit Spielen auf der Harfe.**

**Denn, HERR, Du lässt mich fröhlich singen von Deinen
Werken, und ich rühme die Geschäfte Deiner Hände.**

**HERR, wie sind Deine Werke so groß!
Deine Gedanken sind so sehr tief!**

**Ein Törichter glaubt das nicht,
und ein Narr achtet solches nicht.**

**Die Gottlosen grünen wie das Gras und die Übeltäter
blühen alle, bis sie vertilgt werden immer und ewiglich.**

Aber Du, HERR, bist der Höchste und bleibst ewiglich.

**Denn siehe, Deine Feinde werden umkommen;
und alle Übeltäter müssen zerstreut werden.**

**Aber mein Horn wird erhöht werden wie eines Einhorns,
und ich werde gesalbt mit frischem Öl.**

**Und mein Auge wird seine Lust sehen an meinen Feinden,
und mein Ohr wird seine Lust hören an den Boshaften,
die sich wider mich setzen.**

**Der Gesalbte wird grünen wie ein Palmbaum,
er wird wachsen wie eine Zeder auf dem Libanon.**

**Die gepflanzt sind in dem Hause des HERRN,
werden in den Vorhöfen unseres Gottes grünen.**

**Und wenn sie gleich alt werden,
werden sie dennoch blühen, fruchtbar und frisch sein,
dass sie verkündigen, dass der HERR so fromm ist,
mein Hort,
und ist kein Unrecht an Ihm.“**

**„Dass sie verkündigen,
dass der HERR so fromm ist,
mein Hort,
und ist kein Unrecht an Ihm!“**

Psalm 92, 16

In dem Sabbat-Psalm 92 hat unser Gott auch für den Sabbat jeden Lebens ein kostbares Wort der Erquickung, Erfrischung, Ermutigung, Erbauung und Zubereitung für den ewigen Sabbat, die Ewigkeit bei Ihm.

שִׁבְּהּ Sebah in Vers 15 bedeutet „Greisenalter“, also nicht (nur oder in erster Linie) 50plus. Die Priester durften und sollten dem HERRN dienen zwischen 30 und 50 Jahren (4. Mose 4, 23). Danach wurden sie zur Hilfe der Hauptverantwortlichen dazugefügt (4. Mose 8, 23-26). In besonderer Weise hat Gott im hohen Alter gebraucht: Hiob, Mose, Kaleb, ... So auch in der Kirchen- und Missionsgeschichte (Herrn Dr. Saturnin Wasserzug, Ch. E. Cowman u.a.)

Der allmächtige lebendige Gott will auch Sie in Ihrem hohen Alter gebrauchen für Seinen Namen, in

- Ihrer Familie
- Ihrem Altenheim
- Ihrer Gemeinde
- einem Pflegeheim, Krankenhaus, bei Ihren Nachbarn, ...
- in der Innen- und Außen-Mission

Wir lesen die letzten 4 Verse von **Psalm 92**, des Liedes „für den Tag des Sabbats“ (Psalm 92, 1):

**„Der Gerechte wird sprossen wie die Palme,
wie eine Zeder auf dem Libanon wird er emporwachsen.
Die gepflanzt sind im Hause des HERRN,
werden grünen in den Vorhöfen unseres Gottes.**

**Noch im Greisenalter gedeihen sie,
sind sie saftvoll und grün,
um zu verkünden, dass der HERR gerecht ist.
Er ist mein Fels, und kein Unrecht ist an Ihm.“**

Elberfelder

**„Der Gerechte wird grünen wie ein Palmbaum,
er wird wachsen wie eine Zeder auf dem Libanon.
Die gepflanzt sind im Hause des HERRN,
werden in den Vorhöfen unsers Gottes grünen;
noch im Alter tragen sie Frucht,
sind saftig und frisch,
zu verkünden, dass der HERR gerecht ist,
mein Fels, und dass nichts Verkehrtes an Ihm ist.“**

Schlachter

Über den ersten Teil haben wir bereits gesprochen (siehe Botschaften auf MP3 von 2002 an). Heute wollen wir besonders auf Vers 16 eingehen:

**„Dass sie verkündigen, dass der HERR so fromm ist,
mein Hort, und ist kein Unrecht an Ihm!“**

Luther

**„um zu verkünden, dass der HERR gerecht ist.
Er ist mein Fels, und kein Unrecht ist an Ihm.“**

Elberfelder

**„zu verkünden, dass der HERR gerecht ist,
mein Fels, und dass nichts Verkehrtes an Ihm ist.“**

Schlachter

לְהַגִּיד בֵּי-יִשְׂרָאֵל יְהוָה צוּרִי וְלֹא-עֲלָתָהּ בּוֹ
lehagíd kijaschár adonai zurí welo alatáh bó.

**„um zu berichten, dass gerecht der HERR, mein Fels,
und nicht Unrecht in Ihm.“**

Biblica Hebraica

Der Heilige Geist beginnt Vers 16 mit einem ל le, ein Buchstabe,

der den Zweck, die Absicht, das Ende ausdrückt, „um zu“, zugleich aber auch den Adressaten ins Auge fasst, „für“.

Der Vater im Himmel hat demnach ein bestimmtes Ziel für das Alter Seiner Kinder, der Gerechten,

- denen durch Jesu stellvertretenden Tod Gottes Gerechtigkeit zugerechnet worden ist (**Römer 4, 5.25**; Galater 2, 16):

**„Dem aber, der nicht mit Werken umgeht,
glaubt aber an Den, der die Gottlosen gerecht macht,
dem wird sein Glaube gerechnet zur Gerechtigkeit.“**

Christus,

**„welcher ist um unserer Sünden willen dahingegeben
und um unserer Gerechtigkeit willen auferweckt.“**

- die durch Jesu Blut gerecht gemacht sind (**Römer 8, 29-30**):

**„Denn welche Er zuvor ersehen hat,
die hat Er auch verordnet, dass sie gleich sein sollten
dem Ebenbilde Seines Sohnes,
auf dass derselbe der Erstgeborene sei
unter vielen Brüdern.**

**Welche Er aber verordnet hat, die hat Er auch berufen;
welche Er aber berufen hat,
die hat Er auch gerecht gemacht;
welche Er aber hat gerecht gemacht,
die hat Er auch herrlich gemacht.“**

Was ist Gottes Absicht und Ziel für Seine gerecht Gemachten, denen Er Alter geschenkt hat?

- Die dem grünenden Palmbaum gleich und der wachsenden Zeder im Libanon (Vers 13)
- Die gepflanzt sind im Hause des HERRN (Vers 14a)
- Die in den Vorhöfen ihres Gottes grünen (Vers 14b)
- Die fruchtbar und frisch sind bis ins Alter (Vers 15)
- Die noch im Greisenalter gedeihen, saftvoll sind und grün (Vers 15).

Aus: Hebräisches Handwörterbuch von Wilhelm Gesenius:

לְהַגִּיד להגיד: Das Hifil von נָגַד nágäd, נִגִּיד nagíd bedeutet: **berichten**. To announce, nuntiare: 9 Spalten (S. 895-898)

נָגִיד nagíd = Fürst, leader, chief, princeps

נְגִינָה negináh = Saitenspiel, music, cantus fidium

נָגַע nágá =

1. Qual:

1. berühren, reichen bis, to touch, to reach unto, tangere, pertinere ad

2. eintreffen

2. Nifal: geschlagen werden, to be beaten, percuti

3. Hifil: berühren lassen, reichen an, to touch, to reach to, attingere (facere) pertinere ad

< Konkordanz zum Hebräischen Alten Testament

Gott will Sie und Dich zum **Berichten**.

Das Hifil bedeutet: verursachen, etwas zu tun. Was Sie und Du gesehen, gehört, erfahren haben von Ihm, das darf, soll und kann in Ihnen und Dir verursachen zu **berichten**: O, ein treuer Gott!

Johannes schreibt es im Neuen Testament ähnlich:

„Was wir gesehen und gehört haben, das verkündigen wir euch, auf dass auch ihr mit uns Gemeinschaft habt; und unsre Gemeinschaft ist mit dem Vater und mit Seinem Sohn Jesus Christus.

Und solches schreiben wir euch, auf dass eure Freude völlig sei.“

1. Johannes 1, 3-4

Nun aber sagt uns der Heilige Geist in dem Sabbatpsalm noch etwas ganz Spezifisches, das der fruchtbare Greis, die saftvolle Greisin berichten sollen. Nämlich:

„dass gerecht der HERR, mein Fels, und nicht Unrecht in Ihm.“

Der erfahrene Greis hat also eine spezifische Aufgabe für sein Alter, für die letzte Wegstrecke seines Erdendaseins von Gott bekommen:

Es geht dem Heiligen Geist um das höchst brisante Thema von Gottes Gerechtigkeit.

Dass Gott allmächtig ist, kann niemand bestreiten. Seine Allmacht kann Satan, Sein Geschöpf, nicht leugnen. Darum aber legt der Feind sein ganzes Augenmerk darauf, Gott wenigstens Unrecht anzulasten, Ihn des Unrechts zu bezichtigen.

Das ist ja auch das große Thema des Weltbestsellers „Hiob“ im Weltbestseller Bibel. Dass Gott die Macht hat, ist unumstritten (Hiob 1, 10). Dass Er aber auch das Recht auf Seiner Seite hat, versucht Satan, sein Widersacher, von Anfang an zu bestreiten und abzuleugnen.

Und tatsächlich hat er eine Zeitlang Hiob auf seiner Seite (Kapitel 3-40-42). Und weltweit unzählige Menschen und viele leidgeprüfte Gotteskinder, die sagen und anklagend fragen: Warum handelt Gott so und so? Er ist ungerecht, dass Er mich so leiden lässt. Warum ist es so kalt? Warum ist es so heiß? Warum führt Er mich diesen schweren Weg? Warum gibt Er mir so schwierige Menschen an die Seite? Warum mir die Krankheit? Das Leiden?

Weil Gott ja schon vor dem Sündenfall Satans Herz kannte und am Kreuz bereits vor dem Sündenfall die Gerechtigkeitsfrage beantwortet hat, gibt Er jetzt ganz besonders dem Betagten, der es aus eigener Erfahrung bezeugen kann – nach vielen Leidwegen, die ihm zum Segen wurden – **„zu berichten, dass gerecht der HERR und nicht Unrecht in Ihm“ (Psalm 92, 16).**

Der Weiß- und Graugewordene hat verstanden, dass Gott mit dem Kreuz, das Er Seinem Kind gibt und gegeben hat, das Kreuz des Herrn Jesus persönlich angewendet wurde und wird.

Er hat erlebt, dass Gott in Seinem zugefügten Leid, sei es nun durch Menschen, Krankheit oder andere Umstände, uns zu gleichem Tode mit dem Herrn Jesus pflanzt und dass wir in diesem FELS, JESUS CHRISTUS, verborgen (Kolosser 3, 3) und geborgen (Psalm 83, 4) ohne Brandgeruch (Daniel 3, 25.27) oder Schaden (Daniel 6, 24), unverletzt, ja im Gegenteil mehr gesegnet als je zuvor aus dem Schmelztiegel hervorgehen (Römer 8, 37).

Darum erkennen Sie neu

- die herrliche Berufung Ihres Alters!
- Und damit untrennbar verbunden die große, für Zeit und Ewigkeit wirkende Verpflichtung:

**„zu berichten,
dass gerecht der HERR,
mein FELS,
und nicht Unrecht in Ihm!“**

- Aus dem Fleisch wollen und können wir es nicht (Johannes 6, 63).
- Der neue Mensch in uns will es, aber kann es nicht (Römer 7).
- Uns ist aber bei der Bekehrung und Wiedergeburt der Heilige Geist geschenkt, mit dem zusammen unser neuer Mensch diese herrliche ewige Wahrheit
 - erkennen kann:

**„dass gerecht der HERR,
mein FELS,
und nicht Unrecht in Ihm!“**

- und darum auch berichten, bezeugen, verkündigen
- dem HERRN Selbst durch Loben und Danken und Unterordnen (Epheser 5, 19-21)
- den Angehörigen
- Glaubensgeschwistern
- Nachbarn und
- allen Ihnen Anvertrauten mit Seiner Weisheit und Gnade.

Weitere Schriften

Stück

Brautzeit – Hochzeit

Geschenkband mit Fotos - 31 S. – 8,00 €

Best. Nr. 3

Wissen wir noch, was wir glauben?

Kleine Glaubenslehre: Übersicht u. Ausführung

Broschüre - 36 S. – 2,00 €

Best. Nr. 2

Eine Frage der Liebe

Bist du ein Zeugnis für Gott?

Bist du ein Zeugnis für Gott in der Kleidung?

Broschüre - 37 S. – 2,00 €

Best. Nr. 1

Die Kopfbedeckung der Frau

Was sagt die Bibel dazu?

Broschüre – 24 S. – 1,50 €

Best. Nr. 4

Eine glückliche Frau

- Wer sie hat, ist glücklich

Buch – ca. 232 S. – 10,00 €

Best. Nr. 6

Verborgene Herrlichkeit

Die Geburt Jesu Christi

Büchlein – 61 S. – 3,50 €

Best. Nr.: 5

Die Waffenrüstung Gottes

Epheser 6

Kleine Handreichung für den Glaubenskampf

Büchlein – 32 S. – 1,00 €

Best. Nr. 7

Warnung vor Feuerbestattung _____

Büchlein, 34 S. – 1,50 €

Best. Nr. 8

Zur Hochzeit _____

Dieses Geheimnis ist groß!

Büchlein, 20 S. – 3,00 €

Best. Nr. 9

Was Gott hat für dich! _____

Für Kinder

Büchlein, 36 S. – 3,00 €

Best. Nr. 10

Dürfen auch Frauen das Evangelium verkündigen? _____

Broschüre, 15 S. – 1,00 €

Best. Nr. 11

T r a k t a t e

Advent:

Dann wird die Kostbarkeit aller Nationen kommen

Haggai 2, 7 Nr. 4

Auch in Französisch _____

Weihnachten:

JESUS CHRISTUS kam und kommt!

Psalm 49, 8-9 Nr. 24 _____

Zum Neuen Jahr:

Wunderbar soll sein, was Ich bei dir tun werde

2. Mose 34, 10b Nr. 5 _____

Passionszeit:

Wie ein Lamm, das zur Schlachtbank geführt wird

Jesaja 53, 7 Nr. 10 _____

Auch in Französisch, Englisch, Russisch _____

Auferstehung:

Ich bin die Auferstehung, **Johannes 11, 25** Nr. 3 _____

Himmelfahrt:

Apostelgeschichte 1, 3 Nr. 18 _____

Pfingsten: **Apostelgeschichte 2** Nr. 8 u. 11 _____

Blut geben, rettet Leben Nr. 9 _____

Tod:

Wie komme ich in den Himmel? **Johannes 17, 3**

Nr. 1 _____

Glaubensbeginn:

Wie kann ich Jesus aufnehmen? **Johannes 1, 12**

Nr. 6 _____

Glaubensschritte:

Die Stille Zeit, **Psalm 27, 8** Nr. 7 _____

Danke! Nr. 2 _____

SHALOM Nr. 19 _____

O, Ewigkeit Nr. 21 _____

Wo gehst du hin? Nr. 15 _____

Auch in Spanisch, Französisch,
Englisch, Türkisch, Russisch, Japanisch _____

Gertrud Nr. 16 _____

Für Kinder
Auch in Holländisch _____

Was fasziniert, zerstört Nr. 12 _____

Gefährliche Unwissenheit Nr. 13 _____

Über Aberglaube
Auch in Französisch _____

Die erlösende Kraft

des heiligen Blutes Jesu Nr. 14 _____

Auch in Französisch _____

Nutzen Sie die Gnadenzeit:

Durch mit Gebet verteilte Traktate, die Sie kostenlos bestellen können, helfen Sie mit, den letzten Auftrag Jesu Christi zu erfüllen und Seine ewigen Scheunen zu füllen. Denn der Glaube kommt durch die Predigt und die Predigt durch das Wort Gottes (Römer 10, 17).

Kassetten – CD's – MP3-CD's

Für spezielle Unterthemen bitte Prospekt anfordern zu:

- Bibel _____
- Altes Testament _____
- Neues Testament _____
- Prophetisches Wort – Israel _____
- Glaubenslehre _____
- Gebet _____
- Nachfolge – Seelsorge _____
- Mission _____
- Frauen _____
- Endzeitströmungen _____

- Feste: _____
- Weihnachten - Jahreswechsel _____
- Karfreitag - Ostern - Himmelfahrt _____
- Pfingsten _____

Bestellung

von

Name

Postleitzahl

Wohnort

Straße, Haus-Nr.

Land

Datum, Unterschrift



Sinn, Aufgabe und Inhalt glücklichen Alters

„Sie verkündigen,
dass der HERR
gerecht ist,
mein Hort,
und ist
kein Unrecht an Ihm.“

Psalm 92, 16